

## Berlin-Seminar 2017 des VDL

Der Bundesverband Agrar Ernährung Umwelt e. V. (VDL) führte vom 16. bis zum 18. Oktober 2017 sein mit rund 40 Teilnehmern aus allen Alters- und Berufsgruppen ausgebuchtes agrarpolitisches Berlin-Seminar durch. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Arbeit der Verbände in der Agrar- und Ernährungspolitik erörtert, die Umsetzung der EU-Agrarpolitik auf nationaler Ebene beleuchtet und aktuell relevante Themen diskutiert. Einblicke hinter die Kulissen des Bundeskanzleramts, ein Besuch der US-Botschaft sowie ein parlamentari-

scher Abend mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden waren feste Bestandteile des Seminars. Für die deutsche Kartoffelwirtschaft präsentierte UNIKA/DKHV-Doppelgeschäftsführer Dr. Sebastean Schwarz am 18. Oktober den Seminarteilnehmern die Strukturen und Strategien der Branche. Die nachfolgende lebhaft diskutierte Diskussion über die zahlreichen Themen und Aktivitäten der Kartoffelbranche zeigten das breite Interesse der Teilnehmer.



Dr. Sebastean Schwarz.

Foto: VDL

## UNIKA-Mitgliederversammlung 2018

Die nächste UNIKA-Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem **6. Februar 2018, in Berlin** (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22–23, 10117 Berlin) statt und damit wieder traditionell vor dem Internationalen Berliner Kartoffelabend und der Fruit Logistica. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor.



Foto: UNIKA

## QS-Fachbeiratsmitglieder für 2018/2019 benannt

Anlässlich der jüngsten Gesellschafterversammlung der QS-Fachgesellschaft Obst-Gemüse-Kartoffeln GmbH wurden die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Fachbeirats Obst, Gemüse und Kartoffeln für die Benennungsperiode 2018/2019 berufen. Für die UNIKA als Gesellschafter für die Erzeugung von Kartoffeln wurden wie bisher einstimmig Herr Thorsten Riggert als ordentliches Mitglied und Herr Dr. Sebastean Schwarz als stellvertretendes Mitglied benannt. <<

## 14. Internationaler Berliner Kartoffelabend

Der Deutsche Kartoffelhandelsverband e. V. lädt zum bereits **14. Internationalen Berliner Kartoffelabend** am Vorabend der Fruit Logistica 2018 nach Berlin ein. Aus diesem Anlass freuen wir uns, Sie als Gäste zu dem exklusiven Branchenevent begrüßen zu können.

**Wann:** Dienstag, 6. Februar 2018  
**Beginn:** 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)  
**Wo:** Hotel Hilton am Gendarmenmarkt, Mohrenstr. 30 (Eingang Charlottenstraße), 10117 Berlin

Anmeldungen zum 14. Internationalen Kartoffelabend nimmt die DKHV-Geschäftsstelle gern entgegen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.dkhv.org](http://www.dkhv.org).



**DKHV-Präsident Thomas Herkenrath eröffnet den Internationalen Berliner Kartoffelabend, mit 500 Gästen das größte Treffen der Kartoffelbranche im Umfeld der Fruit Logistica.**

Foto: DKHV/Jonas Reichert

## Stellungnahme zu geplanten Änderungen bezüglich Pflanzenpass

Im Zuge der Umsetzung der neuen EU-Pflanzengesundheitsverordnung sollen ab Dezember 2019 auch Neuregelungen zur Kennzeichnung von Pflanzenvermehrungsmaterial im innergemeinschaftlichen Handel greifen. Der beizustellende Pflanzenpass muss dabei bestimmten Anforderungen genügen, den Inhalt, aber auch das Format betreffend. Hierzu hat die EU-Kommission einen Vorschlag unterbreitet, zu dem sich die betroffenen Verbände im Rahmen einer Anhörung äußern konnten. Diese Möglichkeit nutzten auch die beiden Kartoffelverbände UNIKA und DKHV. Die entsprechende Abstimmung der Position erfolgte in den zuständigen Gremien. <<

## Weiterbildung für Sachverständige und Schiedsrichter in Frankenthal

Die regelmäßige Weiterbildung der Sachverständigen und Schiedsrichter für Berliner Vereinbarung (BV) und RUCIP (Règles et Usages du Commerce Intereuropéen des Pommes de Terre) nimmt in der Arbeit des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V. einen breiten Raum ein. Neue gesetzliche Regelungen und Verordnungen führen zu einer Anpassung der beiden Regelwerke und fordern von den Sachverständigen und Schiedsrichtern die ständige Information und Beachtung. Hinzu kommen umfassende Dokumentationspflichten bei der Begutachtung, die in einem Schiedsverfahren eine entscheidende Rolle spielen können.

Das attraktive Weiterbildungsangebot aus einem theoretischen und einem praktischen Teil am 14. November 2017 nutzten die Sachverständigen intensiv. Am Vormittag informierten Herr Herkenrath als Vorsitzender der RUCIP-Working Group und Frau Pohlmann aus der DKHV-Geschäftsstelle über den Bearbeitungsstand bei der RUCIP. Die Überarbeitung der RUCIP erfolgt in der internationalen Arbeitsgruppe Artikel für Artikel. Ziel ist eine „Entbürokratisierung und Modernisierung“ sowie eine Übernahme der gesetzlichen Bestimmungen in die neue Version. Frau Dr. Willamowski stellte die Veränderungen, die die Pflanzkartoffel-VO für die Berliner Vereinbarungen bedeuten, in den Mittelpunkt der Diskussionen.

Den Hauptpart am Vormittag übernahmen Rechtsanwalt Dr. Tilmann und Rechtsanwalt Bauer (Syndikusrechtsanwalt des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse e. V.). Sie hoben in dem gemeinsam vorgetragenen Statement die Rolle der Sachverständigen im Fall eines unter Umständen durchzuführenden Schiedsverfahrens hervor. Aber nicht nur für den Fall, dass das Gutachten Bestandteil eines Schiedsverfahrens



Sachverständige und Schiedsrichter waren bei der Firma Kartoffel-Kuhn in Frankenthal zu Gast.

ist, müssen alle Informationen und Umstände penibel aufgenommen und dokumentiert werden. Auf der anderen Seite betonen auch beide die sorgfältige Gestaltung von Verträgen, und im Rahmen des betrieblichen Reklamationsmanagements die straffe Kontrolle von Terminen und Fristen. Beide empfehlen immer eine offene und faire Kommunikation zwischen den Vertragspartnern.

Und wenn es denn doch zum Streit vor dem Schiedsgericht kommt: Ob der schiedsgerichtlich beigelegt werden kann, hängt davon ab, dass die Parteien persönlich zu der Verhandlung erscheinen und sich nicht nur anwaltlich vertreten lassen. Das ist ein klares Plädoyer für das Schiedsverfahren mit einer Anwesenheitspflicht für die Parteien. Eine Einigung hier sollte unter Fachleuten immer den Vorrang vor gerichtlichen Ur-

teilen haben. Hinsichtlich der anfallenden Gerichtskosten ist unter wirtschaftlichen Aspekten der Streitwert ausschlaggebend.

Der praktische Teil am Nachmittag, der bei der Firma Kartoffel-Kuhn in Frankenthal stattfand, begann mit einem Betriebsrundgang durch die hochmoderne Anlage. Mit Stolz und großer Geduld beantworteten die Herren Hans-Josef, Jochen und Stefan Michels alle Fragen der Gäste.

In 2 Gruppen untersuchten die Sachverständigen unter fachlicher Anleitung der Lehrsachverständigen Herkenrath und Roffhack dann verschiedene Kartoffelproben auf Mängel und mussten sich in der Diskussion dann auf ein Mängelbild und seine Bewertung auf der Grundlage der BV „einigen“. Dass dabei viele weitere Qualitätsthemen von Verlesengenauigkeit bis hin zu den sehr stringenten Forderungen des LEH an die äußere Qualität und den Umgang damit diskutiert wurden, machte den Erfahrungsaustausch besonders wertvoll.

Sachverständige und Schiedsrichter dankten insbesondere der Firma Kartoffel-Kuhn sowie allen Referenten des Tages für die interessanten Stunden.

Im nächsten Jahr wird es ein weiteres Weiterbildungsangebot geben. Termin und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben. <<



Mangelbonitur unter den kritischen Augen der Lehrsachverständigen.



Fotos: DKHV